



4.5.2017

## **1, 2, 3, 4, 5 ... Modulbau-Kita Nr.6 ist fertig**

**Eröffnung des Ersatzneubaus der städtischen Integrativen**

**Kindertagesstätte Lerchenberg mit Familienzentrum / Kita-Ausbau  
in der Landeshauptstadt geht weiter**

Die städtische Integrative Kindertagesstätte Lerchenberg besteht seit 1971. Sie ist die sechste von sieben Kindertagesstätten, die in einem Rutsch in modularer Bauweise ausgeschrieben und neu bzw. wie die Integrative Kita Lerchenberg als Ersatzneubau errichtet werden sollten. Voriges Jahr wurde der Bau begonnen und Anfang dieses Jahres bezogen. Kinder und Personal haben sich inzwischen eingelebt, Anlass genug, offiziell den Einzug der Integrativen Einrichtung für Sprach- und Hörgeschädigte in ihr neues Gebäude zu feiern.

Oberbürgermeister Michael Ebling und Sozialdezernent Kurt Merkator freut es, dass nun die Versorgung eines weiteren Stadtteils Lerchenberg mit Betreuungsplätzen für Kinder verbessert worden ist. Einzigartig in der Landeshauptstadt Mainz können in vier integrativen Gruppen, einer Hortgruppe, einer altersgemischten Gruppe und einer offenen Kindergartengruppe bis zu 117 Kinder insgesamt betreut werden. „Gelebte Inklusion ist in dieser Einrichtung ohnehin kein Fremdwort, nun aber findet sie besonders ideale Voraussetzungen für ihre pädagogische Arbeit“, so der Sozialdezernent. Die Einrichtung habe eine lange Tradition in der integrativen Arbeit: „Lange bevor Inklusion eines der häufigsten Schlagworte im pädagogischen Bereich war, Integration selbst aber noch lange keine gelebte Realität“, so der

Dezernent. Integrativ wirke sie mit Blick auf Kinder mit Behinderungen wie aber auch mit Blick auf Kinder und Eltern sehr unterschiedlicher Herkunft. Sozialdezernent Merkator: „Die Bildung von Gemeinschaft ist den engagierten Erzieherinnen mit ihrer Leitung gelungen.“

Der Neubau ermöglichte aber nicht nur eine neue Gruppenzusammensetzung, sondern auch die Errichtung der Kita aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ als Familienzentrum. OB Ebling: „Damit wird die Kita auch zu einem Kommunikationsmittelpunkt mit integrativer sozialer Funktion für den gesamten Stadtteil. Alles, was das Leben von Familien in ihrem engeren Umfeld stärkt, fördert das Zusammenleben von Menschen und den Gemeinsinn.“ Bereits die Einführung eines Elterncafés, das dank der Förderung des Landesprogramms "Kita!Plus: Kita im Sozialraum" möglich wurde, habe die Linie intensiver und konstruktiver Kooperation mit den Eltern und dem sehr engagierten Elternausschuss fortgesetzt. Mit dem Familienzentrum stehe nun Raum zur Verfügung und die Kita könne damit noch mehr zum Kommunikations- und Nachbarschaftszentrum werden. Das Familienzentrum in der Integrativen Kita Lerchenberg werde daher keinesfalls das letzte Projekt dieser Art sein.

Sicher ist: Die nächste Kita-Eröffnung kommt bestimmt. Modulbau-Kita Nr. 7 (Kita „Sprösslinge“ in Trägerschaft des Studierendenwerks Mainz am Standort Dalheimer Weg im Stadtteil Mainz-Bretzenheim) befindet sich derzeit im Bau und soll im Laufe dieses Jahres eröffnet werden. Ein Endpunkt des Kita-Ausbaus in Mainz ist damit allerdings noch nicht abzusehen. Dieser geht quasi ungebremst weiter. „Mehr Zuzug, mehr Kinder, mehr Betreuungsbedarf“, bringen es OB Ebling und Dezernent Merkator

auf den Punkt. Ende Mai wird der Kindertagesstättenbedarfsplan 2017 mit Prognose bis 2021 vorgestellt.

\* \* \*